

FSJ 2014/2015: September – Neue Schulen, neue Kinder, neue Erfahrungen

Im Moment kommt es mir so vor, als würde die Zeit regelrecht verfliegen, als hätte ich doch gestern erst angefangen mit meinem FSJ.

Das mag vielleicht an einem wirklich spannenden September liegen, in dem ich so viele neue Erfahrungen machen, unzählige Eindrücke sammeln, und gefühlt Hunderte von neuen Menschen kennenlernen durfte.

Gleich zu Beginn des neuen Monats bin ich an die Sportschule nach Steinbach gefahren, um dort eine Woche lang beim FSJ- Einführungsseminar eine Menge über den Verlauf meines bevorstehenden Jahres zu lernen. Wir haben uns über die Rechte und Pflichten eines FSJ-lers unterhalten, haben unseren Vertrag komplett auseinander genommen, den Umgang mit schwierigen Kindern gelernt, sowie unzählige neue Spielideen selbst ausprobiert. Am Schönsten war jedoch, dass man diese Zeit mit 25 gleichaltrigen Personen teilen konnte, die alle ihr freiwilliges soziales Jahr im Bereich Sport und Schule absolvieren werden. So entwickelte sich im Laufe der Woche eine unzertrennliche Gruppe, mit der wir alle zusammen unglaublich viel Spaß hatten.

Die zweite Septemberwoche stelle gleichzeitig die letzte Sommerferienwoche für alle Schüler dar, weshalb ich auch jetzt noch nicht an den Schulen tätig sein konnte. Um aber auch diese Zeit noch einmal sinnvoll zu füllen, hatte ich die Möglichkeit, bei b.free (unserem Kooperationspartner) ein einwöchiges Praktikum durchzuführen. Dabei hatte ich die Chance, einen tieferen Einblick in diese Organisation für Suchtprävention bei Jugendlichen zu bekommen. Die Zusammenarbeit mit der FSJ-lerin bei b.free war sehr gut, wir haben uns auf Anhieb verstanden und gemeinsam eine schöne Woche verbracht. Hauptsächlich lag unsere Aufgabe darin, alles Nötige für den Saftladen, der am Verkehrssicherheitstag in Konstanz aufgebaut wurde, vorzubereiten. Dieser Tag sollte dann, trotz sehr schlechter Wetterverhältnisse, lustig und abwechslungsreich werden. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die mir dieses Praktikum ermöglicht haben!

In der darauffolgenden Woche bin ich schon wieder nach Steinbach gefahren. Diesmal ging es zum Grundlehrgang C-Breitensport, der sich um Einiges entspannter gestaltete als der erste Lehrgang. Mit großer Vorfreude fuhren wir gemeinsam an die Sportschule, denn glücklicherweise waren die Teilnehmer genau die gleichen, wie zwei Wochen zuvor. In diesen fünf Tagen ging es in der Theorie hauptsächlich um den Aufbau einer guten Trainingseinheit, sowie um die verschiedenen konditionellen Fähigkeiten. In der Praxis sammelten wir fast einen ganzen Ordner voll neuer Spiele in den Bereichen Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Zum Schluss mussten wir in Kleingruppen eine Lehrprobe erstellen, welche am Freitagmorgen vorgestellt wurde. Danach hieß es auch schon Abschied nehmen, und mit ein bisschen Wehmut mussten wir unsere Heimreise antreten. Jedoch werden wir uns alle schon im Dezember wiedersehen!

Nach diesen ereignisreichen Wochen ging es nun endlich auch an den Grundschulen los. Lange hatte ich mich auf meinen ersten Schultag gefreut, und am Montagmorgen war ich dann doch ein wenig aufgereggt. Das legte sich aber im Laufe der Woche wieder, denn ich wurde wirklich überall sehr freundlich und mit offenen Armen empfangen.

Die Kinder habe ich sofort ins Herz geschlossen und es macht mir unglaublich viel Spaß, den Sportunterricht zu leiten und dabei jetzt schon kleine Fortschritte zu sehen.

An den Grundschulen in Allensbach und Litzelstetten bin ich neben Sport auch noch im Mathe- und Deutschunterricht dabei, und lerne nebenher auch einiges über den Beruf als Lehrer.

Nachmittags bin ich entweder in der Riesenberghalle beim F- und D-Jugend Training, am Marianum in Hegne bei der Handball AG, oder in der Mittagsbetreuung an der Grundschule in Allensbach.

Meine Arbeit gestaltet sich deshalb auch sehr vielseitig, weil ich immer wieder vor neue Aufgaben gestellt werde und mit anderen Kindern umgehen muss.

Im Monat September war ich nun erst eineinhalb Wochen an den Schulen, was sich natürlich im Oktober ändern wird. Ich freue mich außerdem schon auf drei große Events: Die Saisonöffnung für alle Jugendmannschaften des SV Allensbach, und zwei Grundschulaktionstage in Allensbach und auf der Waldsiedlung für die Klassenstufe 2.

Johanna Leenen